



Grünes Litauen: Paradies für Naturliebhaber und Aktivurlauber

Das Land zwischen Dünen und Wäldern lockt mit Outdoor-Aktivitäten zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

März 2018

Litauen ist kein großes Land, aber ein sehr vielseitiges mit einer überaus reichen Naturlandschaft. Rund ein Drittel der Fläche Litauens besteht aus Wäldern, es gibt fünf National- und 30 Regionalparks. Mit rund 2.800 Seen und 22.000 Flüssen ist das Land reich an Gewässern und zudem eines der am dünnsten besiedelten Gebiete der Welt.

„Schön wie im Wald“ sagt man in Litauen, wenn man seiner Freude über einen schönen Anblick Ausdruck verleihen möchte. Das kleine Land ist in seiner Größe vergleichbar mit Bayern und verfügt über stolze **30 Regional- und fünf Nationalparks** sowie über **100 Schutzgebiete** – größer kann die Wertschätzung der Natur kaum sein. Die gesunde Landschaft Litauens, die zwar keine Berge kennt, dafür aber viele Hügel, lädt Urlauber ein, aktiv zu werden. **Badegäste** und **Surfer** fühlen sich in den zahlreichen Küstenorten wie dem Seebad Palanga an der Ostseeküste besonders wohl. Lange weiße Sandstrände laden Sonnenhungrige zum Faulenzen ein und locken mit einem Bad im Meer. Die Strände der Kurischen Nehrung sind besonders empfehlenswert und nahezu alle mit der Blauen Flagge ausgezeichnet, dem Gütesiegel für Sauberkeit und nachhaltigen Strandtourismus.

Wer gerne mit dem **Kanu** oder **Kajak** unterwegs ist, findet in dem südbaltischen Land ebenfalls ideale Bedingungen. Rund 22.000 Flüsse und Bäche durchziehen Litauen. Der längste Fluss und der mit den meisten Nebenflüssen ist der Nemunas, bei uns auch bekannt als Memel. Die meisten der vielen Seen befinden sich im Nordosten, wo sie Seenplatten bilden. Die schönsten sind Drūkšiai als größter, Tauragnas als tiefster und Asveja als längster See. Im Winter bieten die frosterstarten Gewässer mit einer dicken Eisschicht perfekte Bedingungen zum **Schlittschuhlaufen**.

Litauen verfügt über eine sehr artenreiche Tierwelt – neben Wölfen, Luchsen und Wisenten leben hier auch einige vom Aussterben bedrohte Vogelarten wie der Sumpfrohrsänger. Außerdem ist dort mit 21.000 Exemplaren die dichteste Weißstorch-Population Europas zu Hause. Auf einer Wanderung lässt sich die wunderschöne und oftmals noch unberührte Natur des Landes besonders eindrucksvoll erleben. In Litauen stehen dafür mehr als 100 **Wanderwege** zur Verfügung. Einer der beliebtesten befindet sich auf der Kurischen Nehrung und führt zum Hexenberg bei Juodkrantė. Auf diesem Märchenpfad treffen die Wanderer auf Teufel, Dämonen und andere wundersame Wesen, aber keine Angst: Die Gestalten, die alle aus litauischen Volksmärchen stammen, sind aus Holz geschnitzt. Vom Hexenberg hat man einen traumhaften Ausblick auf die Ostsee und das Kurische Haff. Den Wanderweg, der durch lichte Wälder auf die Düne hinaufführt, schafft man bequem in einer halben bis Dreiviertelstunde.

Wer lieber auf dem Drahtesel unterwegs ist, findet in Litauen zahlreiche **Radwege** – auch über lange Distanzen – und in jedem Urlaubsort einen Fahrradverleih. Gleich drei Fahrradwege starten in Klaipėda und führen die Besucher zu den schönsten Ecken der litauischen Küste. Das Rauschen des Meeres im Ohr, geht es vorbei an der beliebten Sommerstadt Palanga, an einzigartigen Naturphänomenen wie der „Holländischen Mütze“ oder zahlreichen Dünenlandschaften.

Adrenalin-Junkies nutzen die Winde der Küste zum **Drachenfliegen** oder **Fallschirmspringen**. Den sprichwörtlichen Über-Blick über die vielfältige Landschaft bietet auch eine Fahrt im **Heißluftballon** – ein geradezu magisches Erlebnis, das sich die Litauer selbst gern und oft gönnen. Etwas mehr Bodenhaftung hat man beim **Golfen** – ein Sport, der in Litauen immer beliebter wird.

Im Winter erkundet man die weißen Weiten gern auf **Schlittenhundfahrten** oder bei ausgedehnten **Schneeschuhwanderungen**.

Ausblicke auf Litauens Landschaft:

Natur erleben: Von Burgbergen aus grauer Vorzeit, riesigen Sanddünen bis hin zu historisch, architektonischen Aussichtstürmen:

1. Burghügel von Kernavė

Kernavė, die erste Hauptstadt des Großfürstentums Litauens im 13. Jahrhundert, beherbergt einen Komplex aus fünf Burghügeln und bietet einen Ausblick auf die Windungen der Memel und deren Ufer.

2. Nationalpark Aukštaitija

Von dem 176 Meter hohen Aussichtspunkt Ladakalnis im ältesten Nationalpark des Landes, Aukštaitija entfaltet sich vor dem Betrachter das Panorama einer Seenplatte mit sechs Seen. Der Nationalpark im Nordosten Litauens umfasst insgesamt 126 Seen.

3. Parnidis-Düne

Die Parnidis-Düne bei Nida auf der Kurischen Nehrung ist eine der größten Wanderdünen Europas: Wasser, Sandberge und Kiefernwälder soweit das Auge reicht. Von einer Aussichtsplattform blickt man vor allem auf die weißen Dünen, die bis zu 99 Prozent aus Quarz bestehen.

4. Burganlage von Dubingiai

Am Ufer des längsten Sees Litauens Asveja im Städtchen Dubingiai, liegen auf einem Hügel die Ruinen des Radziwiłł-Palastes aus dem 16. Jahrhundert und einer evangelisch reformierten Kirche. Der frühere Palastbewohner Mikolaj „der Rote“ Radziwiłł war einer der prominentesten Vorkämpfer für die Reformation in Litauen.

5. Aussichtsturm von Merkinė

Von dem 26 Meter hohen Turm in Merkinė hat man einen weiten Blick über das Memelland und die waldreichste Region Litauens, die Dzūkija im Südosten des Landes. Der Turm verfügt über mehrere Aussichtsplattformen auf unterschiedlichen Ebenen.

6. Baumwipfelpfad von Anykščiai

Der Baumwipfelpfad von Anykščiai ist der erste seiner Art im Baltikum und in Osteuropa. Der Wanderpfad durch die Baumwipfel ist 300 Meter lang und steigt bis auf 21 Meter Höhe über dem

Boden an. Der Pfad endet an einem Aussichtsturm, dessen Plattform in 34 Metern Höhe liegt – kein Wunder, dass dieses Bauwerk zu den meistbesuchten Litauens gehört.

7. Šatrija-Berg

Der 228 Meter hohe Šatrija-Berg ist einer der geheimnisvollsten Orte Litauens. Legenden zufolge versammeln sich hier Hexen aus den entlegensten Winkeln. Der Hügel selbst ist der Legende nach eine von Hexen zugeschüttete Kirche.

Wandern mit Erlebnis:

1. Lehrweg des Bruchwaldes von Čepkeliai

Zwischen dem 1. April und dem 1. Juli können Reisende zusammen mit einem Fremdenführer, den 1,5 Kilometer durch den Sumpf führende Lehrweg besuchen. Das Hochmoor Litauens ist eines der meistgeschützten Naturobjekte des Landes. Der Unterwasserpfad Kūlgrinda bietet Mutigen die Möglichkeit, sich im Sumpf zu bewegen. Einst diente dieser Pfad den Litauern dazu, vor Angreifern zu fliehen.

2. Erlebnisweg Nagliai

Das Nagliai-Naturreiservat nimmt eine Fläche von 1.680 Hektar und erstreckt sich von Juodkrantė über neun Kilometer bis nach Pervalka. Hier erleben Naturfans die Grauen Dünen, die man auch Tote Dünen nennt, verwehte ehemalige Siedlungen, natürlich entstandenen Waldwuchs sowie unter dem Sand begrabene hundertjährige fruchtbare Waldböden.

3. Lehrweg Kamanos

Den Lehrweg Kamanos im Naturschutzgebiet können Reisende nur gemeinsam mit Fremdenführer erkunden. Entlang des vier Kilometer langen Weges sehen Reisende geschützte Tiere und Pflanzen. Dazu zählt beispielsweise der fleischfressende Sonnentau.

Über Litauen

In Litauen finden sich Geschichte und Urbanität, Natur und Outdoor-Abenteuer sowie Entspannung und moderne Entschleunigung. Neben der Hauptstadt Vilnius, deren barocke Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, locken zahlreiche weitere Städte mit vielfältigen sowie teils kuriosen Sehenswürdigkeiten. Die über 3.000 Seen des südlichsten baltischen Staates und die fünf Nationalparks sind begehrte Ziele von Wanderern, Radfahrern und Kajakern. Ein besonderes Erlebnis sind zudem die Fahrten mit dem Heißluftballon, bei denen man sogar das Zentrum von Vilnius aus der Vogelperspektive bestaunen kann. An der Ostseeküste Litauens befindet sich die Kurische Nehrung, ein Naturparadies mit Wanderdünen und Kiefernwäldern, das zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Schon Thomas Mann verbrachte hier seine Sommerurlaube. Berühmt ist Litauen auch für sein reiches Bernsteinvorkommen – so entspannt man hier bei einer Bernsteintherapie oder wandelt auf den Spuren des litauischen Goldes, denn durch das kleine Land ziehen sich 98 Kilometer der internationalen Bernsteinroute.

Allgemeine Informationen zu Litauen in deutscher Sprache unter www.lithuania.travel.

Weitere Presseinformationen

Passendes Bildmaterial gibt es unter <http://bit.ly/2lvMHLA> (Copyright bitte wie im Dateinamen angeben).

Pressekontakt:

BZ.COMM

Antje Janes-Linnererth & Neslihan Agirkaya

Gutleutstraße 16a

60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 / 256 28 88-26

E-Mail: litauen@bz-comm.de

Web: www.lithuania.travel/de

Facebook: [@LitauenDE](https://www.facebook.com/LitauenDE)

Alle Pressemitteilungen vom Fremdenverkehrsbüro Litauen in Deutschland finden Sie hier:

www.bz-comm.de/de/kunden/litauen/